

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1976)

Artikel: Wie behandle ich meine Platten?
Autor: Kläy, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987575>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie behandle ich meine Platten?

Erstens (für Sportfans): Schallplatten im Sommer als Ersatz für Plastikflugteller im Strandbad zu benützen, ist nicht zu empfehlen. So eine Platte könnte jemanden verletzen, wenn sie ihm an den Kopf fliegt.

Zweitens (für Sprayfans): Spray gegen Mücken, Spray für guten Mundgeruch – aber nicht Spray für Platten! Auch keine Flüssigkeiten! Das gibt Rückstände, und wenn du die Platte eine Woche später aus der Hülle nimmst, tönt sie wie ein Kieswerk und sieht aus, als ob Schnecken darauf ein Wettkriechen veranstaltet hätten.

Drittens (für Sauberfans): Sauberkeit auf Platten – bravo! Das erhält sie lange jung und (ton)schön. Aber vor dem altbewährten Antistatiktuch muss ich leider warnen. Damit wird der schädliche Staub oft mehr in die Rillen hineingedrückt als entfernt.

Viertens (für Gründliche): Diese wollen nämlich jetzt wissen: Was nimmt man denn zur Plattenpflege? Antwort: Eine Art Bürstchen mit sammetartigem Überzug, in runder oder rechteckiger Form, beim Fachhändler zu kaufen.

Fünftens (für Enttäuschte): Was tun, wenn die Platten durch Gebrauch von Sprays oder Flüssigkeiten ungeniessbar geworden sind? Antwort: Einfach waschen. Mit lauwarmem Wasser, einem milden Geschirrspülmittel und einem sehr, sehr weichen Lappen. In Rillenrichtung sorgfältig mehrmals herumfahren. Dann Platte gut abspülen, mit einem zweiten weichen Tuch abtrocknen, sofort auf den Plattenteller legen und abspielen. Was bei der Waschung nicht fortging, besorgt jetzt die Abspielnadel. Sie kratzt den aufgeweichten Dreck aus der Rille heraus, beim zweiten Mal wird die Platte schon viel besser tönen!

Sechstens (nur für Greenhörner): Dass man Platten auf der Abspielfläche mit den Händen nicht berührt, sie möglichst senkrecht gestellt aufbewahrt, vor Hitze, Staub und Feuchtigkeit schützt, sei nur kurz erwähnt. Sie als Untersatz für Vasen oder Blumentöpfe zu brauchen, ist (siehe Erstens) ebenfalls nicht zu empfehlen ...

Walter Kläy